



Weltethos-Institut · Hintere Grabenstraße 26 · 72070 Tübingen

Prof. Dr. Claus Dierksmeier
Direktor

Dr. Bernd Villhauer
Geschäftsführer

Institutsassistentin: Esther Nezere
Telefon: +49 7071 54940-30
Telefax: +49 7071 54940-40
sekretariat@weltethos-institut.org
www.weltethos-institut.org

Tübingen, den 4. Mai 2016

Innovationen für die Energiewende: Wie wird erneuerbar auch steuerbar?

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Tübingen laden wir Sie herzlich zu zwei Terminen im Juli 2016 ein, am Weltethos-Institut weltethische Innovationen für die Energiewende zu diskutieren:

„Welche Innovationen braucht die Energiewende?“

Öffentliche Podiumsdiskussion mit

**Dr. Dieter Stockburger, Dr. Karl Müller Sämann (ANNA),
Dr. Stephan Büttner (IPEEC) und Dr. Bernd Villhauer (WEIT)**

am Mittwoch, den 20.07.2016 um 18 Uhr c.t.

im Weltethos-Institut Tübingen, Hintere Grabenstr. 26, 72070 Tübingen

„Energie der Zukunft : Erneuerbar und steuerbar?“

Workshop für Experten und Interessierte

**mit Dr. Dieter Stockburger, Dr. Karl Müller Sämann (ANNA)
und Ursula Rath (Umweltzentrum)**

**sowie kurzen Impulsreferaten von kompetenten Energie-Aktiven aus der Region
am Donnerstag, den 21.07.2016 zwischen 14-18 Uhr**

im Weltethos-Institut Tübingen, Hintere Grabenstr. 26, 72070 Tübingen,

Die zahlreichen Nachrichten zu klimabedingten Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von vielen Millionen Menschen, die Beschlüsse der Bundesregierung zur Energiewende und noch mehr das Klimaabkommen vom November 2015 fordern uns alle zur Erneuerung auf:

Die Wirtschaft soll neue Quellen der Energieerzeugung erschließen, die Wissenschaft soll neue Formen der Energienutzung finden, alle Verantwortlichen in den industrialisierten Ländern sollen ihren Energieverbrauch stark reduzieren, wir alle sollen unsere Konsumgewohnheiten ändern, und die Politik soll das ermöglichen.

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
09:00 bis 12:00 /13:00 bis 16:00

Deutschland ist in manchen Punkten ein Vorreiter geworden, auf den die Welt schaut: Schaffen die das? Denn dann könnte die deutsche Energiewende als Vorbild auch zur globalen Klimawende beitragen. Sie gehört zu den dringlichsten Problemen, die wir weltweit lösen müssen.

Neben der ethischen Komponente gibt es aber auch die technische Komponente, die hilft, den durchaus aufwändigen und anstrengenden Umschwung tragbar zu machen. Herausforderungen erzeugen Innovationen. Darum machen wir die Energiewende am Weltethos-Institut zum Thema. Denn Weltethos heißt, in weltbürgerlicher Verantwortung zu handeln. Wer Ideen für die Energiewende hat und Innovationen fördert, übernimmt lokale Verantwortung für die globale Klimawende – als Unterstützer der Kampagne „Tübingen macht blau“ genauso wie als Ingenieur, der neue Formen der Energieerzeugung erprobt. Aber nicht jede Idee wird zur Innovation, denn nicht alle Ideen sind gut. Und nicht alle guten Ideen führen auch zu lohnenden Innovationen.

Wir fragen deshalb danach: Wie wird eine gute Idee zur lohnenden Innovation? Woran liegt es, dass gute Ideen manchmal scheitern? Was muss eine gute Innovation für die Energiewende leisten? Was gibt es bereits regional? Und was brauchen wir, um die nächsten Schritte zur Energiewende zu gehen?

Diese Fragen wollen wir am Beispiel eines innovativen Konzepts zur Energieerzeugung von zwei weltethisch motivierten Ingenieuren, Dr. Dieter Stockburger und Dr. Karl Müller Sämman, diskutieren. Sie wollen das Problem lösen, dass erneuerbare Energiequellen in der Regel schwer steuerbar sind, dass also Wind und Sonne nicht immer dann vorhanden sind, wenn verlässliche Energie gebraucht wird. Sie bieten eine Lösung an, aus nicht steuerbarem Wind- und Sonnenstrom durch Hinzufügen einer steuerbaren Komponente auf Basis spezieller Energiepflanzen und einer passgenauen Technologie einen Netzstrom bekannter Qualität zu generieren (jederzeit verfügbar, mit konstanter Spannung und Frequenz). Diese und andere Lösungen sollen offen diskutiert werden. Ihren inhaltlichen Impuls werden die beiden Vertreter von ANNA am Vorabend eines Workshops geben, der dann am 21.7. mit vielen relevanten AkteurInnen aus der Region das Thema vertiefend diskutiert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am Mittwoch und / oder Donnerstag an unserem Austausch teilnehmen könnten. Bitte geben Sie uns doch bis zum Freitag, den 15. Juli 2016 mit einer E-Mail an anmeldung@weltethos-institut.org Bescheid, ob Sie kommen werden.

Ihr



Dr. Bernd Villhauer